

Schulkodex

Max-Mannheimer-Gymnasium Grafing

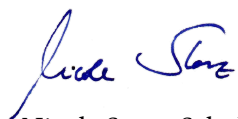




SchulkodeX

Diese Leitlinien wurden gemeinsam von der Schulleitung, dem Elternbeirat und der SMV erarbeitet. Sie sind für Lehrer, Schüler und Eltern verbindlich.

In Konfliktfällen versuchen wir uns im Sinne dieser Leitlinien zu einigen.



Nicole Storz, Schulleiterin

Leitlinien

Präambel 4

Grundsätze für die einzelnen Gruppen der Schulgemeinschaft

Schulleitung 6

Lehrkräfte 6

Schülerinnen und Schüler 8

Eltern und Erziehungsberechtigte 10



Leitlinien

Präambel

Die Leitlinien sind Ausdruck unseres gemeinsamen Selbstverständnisses, dass unsere Schule ein Lern- und Lebensraum sein soll, in dem sich alle wohlfühlen. Dies werden wir erreichen, wenn wir bestimmte Regeln für unser Zusammenleben anerkennen und unser Verhalten danach richten. Bildung gibt es nicht ohne Erziehung, Erziehung nicht ohne Werte. Erfolgreich können Bildung und Erziehung nur sein, wenn zwischen Eltern, Schülern und Lehrern Gleichklang über die Werte und Ziele besteht.

Toleranz, gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Höflichkeit

Wir achten die Gebote der Höflichkeit. Jeder wird als Mensch in seiner Einzigartigkeit und individuellen Persönlichkeit wahrgenommen, akzeptiert und respektiert. Wir schätzen niemanden gering, grenzen niemanden aus oder behandeln ihn schlecht. Dieser Grundsatz gilt auch für alle unsere Aktivitäten in den sozialen Medien. Bevor wir eine Äußerung absenden, überprüfen wir, ob wir diesen Grundsatz eingehalten haben.

Leistungsbereitschaft und Lernatmosphäre

Wir sorgen für eine positive, freundliche und konstruktive Lernatmosphäre, damit der Unterricht offen und angstfrei stattfinden kann. Interesse und aktive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler sowie Fordern und Fördern durch die Lehrkräfte und Eltern sind die Grundlage für einen nachhaltigen Unterrichtserfolg.

Verantwortung für sich und andere

Wir gehen miteinander rücksichtsvoll um, verhalten uns selbstdiszipliniert und verschließen die Augen nicht bei offensichtlichem Fehlverhalten. Wenn wir Fehler machen, dann gestehen wir diese ein und entschuldigen uns. Einen verursachten Schaden versuchen wir nach Möglichkeit wieder-gutzumachen. Wir bemühen uns um einen sparsamen und umweltbewussten Umgang mit Energie, Lebensmitteln und Wasser sowie eine gezielte Müllvermeidung. So tragen wir zur Schonung und Erhaltung unseres Lebensraumes bei.

Gewaltlosigkeit

Gewalt – dazu gehört auch Mobbing – hat keinen Platz an unserer Schule. Dies gilt auch für den virtuellen Raum (Internet). Probleme und Konflikte lösen wir mit friedlichen Mitteln im Gespräch mit allen Beteiligten. Wenn wir körperliche oder verbale Gewalt wahrnehmen, zeigen wir Zivilcourage.

Engagement für die Schulgemeinschaft

Jeder trägt im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Gestaltung eines harmonischen Schullebens bei. Auch außerhalb des Unterrichts zeigen wir Interesse am kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Schule.

Grundsätze

Schulleitung

Die Schulleitung zeigt bei der Bewältigung ihrer Aufgaben Transparenz, Umsicht und Verlässlichkeit und ist auf einen fairen Interessensausgleich zwischen allen am Schulleben Beteiligten bedacht.

Lehrkräfte

1. Wir achten unsere Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihren schulischen Leistungen, nehmen sie ernst und unterstützen sie bei der Lösung ihrer Aufgaben und Probleme.
2. Wir sind überzeugt davon, dass wir niemals eine Schülerin oder einen Schüler bevorzugen, benachteiligen oder beschämen dürfen.
3. Gerechte und objektive Leistungsbewertung ohne Ansehen der Person ist für uns ein selbstverständlicher Grundsatz. Dabei sind wir stets bereit, über Benotungen Auskunft zu geben.
4. Gesprächsbereitschaft und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schülern und Eltern sind uns bei der Erfüllung unseres Erziehungsauftrages wichtig. Dazu gehört auch, dass wir begründete Grenzen setzen, weil wir überzeugt sind, dass Konsequenz und klare Regeln für eine

wirksame Erziehung notwendig sind. Konstruktive Kritik und sachliches Feedback unterstützen uns, auch die Perspektive der Eltern beziehen wir mit ein.

5. Wir nehmen unseren Bildungsauftrag ernst, indem wir unseren Unterricht gut vorbereiten und diesen abwechslungsreich, anschaulich und interessant gestalten.
6. Wir beginnen und beenden unseren Unterricht so pünktlich wie möglich.
7. Wo wir Gewalt, Aggression, Ausgrenzung und Mobbing an unserer Schule wahrnehmen, suchen wir zunächst das Gespräch mit den Beteiligten und deren Erziehungsberechtigten, um auf konstruktive und nachhaltige Lösungen hinzuarbeiten. Wir scheuen uns aber nicht vor konsequentem Handeln.
8. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und handeln so, wie wir es von anderen erwarten.
9. Wir versuchen den Kindern und Jugendlichen das Gefühl zu vermitteln, dass sie mit ihren Anliegen und Problemen jederzeit zu uns kommen können und sichern zu, dass wir die Inhalte von Gesprächen vertraulich behandeln.

Schülerinnen und Schüler

Im Unterricht

1. Wir haben das Recht, von Mitschülern wie von Lehrern ernst genommen zu werden und müssen im Gegenzug dazu allen auch die Chance geben, ihre Meinung frei zu äußern.
2. Wir sind dazu berechtigt, sowohl über mündliche als auch schriftliche Bewertungen auf Nachfrage Auskünfte und Erläuterungen von Lehrern zu erhalten.
3. Um im Unterricht jeglichen Missverständnissen und Verständnis-
lücken vorzubeugen, können wir nachfragen und haben auch das Recht, eine Antwort mit Erläuterung zu erhalten.
4. Wir wünschen uns, dass jede Art von konstruktiver Kritik sowohl zulässig ist als auch wahrgenommen und akzeptiert wird.
5. Wir als Schüler sind selbst dafür verantwortlich, zu lernen und unseren Mitschülern die Möglichkeit zu geben, dies ebenfalls zu tun. Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft sind daher unbedingt notwendig.
6. Wir erkennen Leistungsbereitschaft und Pflichtbewusstsein als unverzichtbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn an. Es ist unsere Verantwortung, Hausaufgaben und andere Arbeiten termingerecht, eigenständig und sauber zu erledigen.
7. Für ein gutes Klassenklima bringen wir uns selbstständig ein und arbeiten mit. Unsere Pflicht ist es, die allgemeinen Gesprächs- und Verhaltensregeln zu kennen und zu beachten.
8. Ziel von uns allen ist es, uns und den anderen die Möglichkeit zu geben, den Unterricht bestmöglich verfolgen zu können. Wir sorgen durch unser Verhalten dafür, dass die Lehrerinnen und Lehrer den Unterricht so gestalten können, dass er für alle Sinn macht. Des Weiteren ist die Arbeit, die sowohl Lehrer als auch Schüler verrichten, wertzuschätzen.

Im Schulalltag

1. Wir haben das Recht, uns bei jeglichen Problemen an den Klassenleiter, den Verbindungslehrer, die SMV, den Schulpsychologen oder den Schulsozialarbeiter zu wenden.
2. Wir wünschen uns, von allen als individuelle Persönlichkeiten geachtet zu werden.
3. Um uns auf unsere Rechte berufen zu können, müssen wir nicht nur für uns selbst, sondern auch für andere Verantwortung in Unterricht und Schulalltag übernehmen.
4. Die Klassengemeinschaft ist offen für jeden. Wir grenzen niemanden aus der Gemeinschaft aus, sondern helfen mit, jede Schülerin und jeden Schüler zu integrieren.
5. Wir lassen jeden am Schulleben teilhaben und versuchen uns gegenseitig so gut wie möglich zu unterstützen. Jede Art von Mobbing lehnen wir ab; ebenso das Zuschauen und Schweigen darüber.
6. Um das allgemeine Schulklima zu verbessern, wünschen wir uns, dass sich jeder Schüler am Schulleben beteiligt. Dies kann durch Engagement in einem AK, einem Wahlkurs, als Tutor oder in der SMV geschehen.
7. Außerdem sind wir als Schüler dazu verpflichtet, jede Form von gewaltsamen – sowohl emotionalen als auch physischen – Übergriffen einer Person unseres Vertrauens zu melden.
8. Wir sind dafür verantwortlich, die Schule als Lebensraum wertzuschätzen und sauber zu halten. Dies beinhaltet sämtliches Schuleigentum, also Mobiliar, Geräte und Bücher.
9. Wir Schüler wissen, dass wir freiwillig diese Schule besuchen und dass wir hier sind, weil uns von unseren Eltern und Lehrern das Lernen ermöglicht wird. Diese Chance wollen wir nutzen, unsere Zeit so sinnvoll wie möglich zu gestalten und darüber hinaus unsere Mitschüler dabei zu unterstützen.

Eltern und Erziehungsberechtigte

1. Wir zeigen unseren Kindern durch Wertschätzung und Anteilnahme, dass uns der Lebensbereich „Schule“ wichtig ist.
2. Wir tragen Mitverantwortung dafür, dass unsere Kinder ihre Fähigkeiten in der Schule entwickeln können.
3. Die gegenseitige Wertschätzung und der respektvolle Umgang miteinander sind für uns als Eltern selbstverständlich, wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst.
4. Wir vermitteln unseren Kindern eine gewissenhafte und sorgfältige Arbeitseinstellung.
5. Unser Ziel ist, unsere Kinder darin zu unterstützen, Eigenverantwortung und Wertebewusstsein zu entwickeln. Wir vermitteln ihnen, dass auch ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein Grenzen akzeptieren muss. Wir helfen ihnen beim Umgang mit konstruktiver Kritik.
6. Wer Erfolg haben will, muss Interessen entwickeln, aber auch lernen und üben. Wir interessieren uns für die schulischen Belange unserer Kinder. Die Benotung nehmen wir ernst, überbewerten sie aber nicht.
7. Eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern dient dem Wohl des Kindes. Meinungsverschiedenheiten und Probleme regeln wir im Gespräch mit den betroffenen Lehrkräften. Wir versuchen auch deren Sichtweise zu verstehen und nicht nur die Perspektive der Kinder zu vertreten, um eine konstruktive Lösung zu erreichen. Wenn keine Einigung herbeigeführt werden kann, bietet das Beratungsnetzwerk des Gymnasiums Grafing (siehe Homepage) Unterstützung an.
8. Wir schaffen für unsere Kinder positive Rahmenbedingungen für den Schulalltag, indem wir auf gesunde Ernährung und ausreichenden Schlaf achten und sie nicht durch zu viele Freizeitaktivitäten überfordern.
9. Die individuelle Förderung unserer Kinder ist uns ein Anliegen, Engagement für die Gemeinschaft darf dabei aber nicht zu kurz kommen. Kollegiales Verhalten, uneigennütziges Handeln und Rücksichtnahme sind Schlüsselkompetenzen, die vom Elternhaus und von der Schule vermittelt werden.
10. Auch uns Eltern sind schulische Veranstaltungen wichtig; wir nehmen daher nach Möglichkeit daran teil. Damit demonstrieren wir als Teil der Schulfamilie Gemeinschaftssinn und Interesse.





Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

MM GG

Max-Mannheimer-Gymnasium Grafing

Jahnstraße 17, 85567 Grafing

www.gymnasium-grafing.de

Tel.: 08092 8586-0

Fax: 08092 8586-20

info@gymnasium-grafing.de